

Fabrikations-, Masch.- u. sonst. Betriebs- u. Lagergebäuden, diversen Fabrikschornsteinen, zwei Bureaugebäuden, einer zweistöckigen Villa u. 6 mehrstöckigen Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern sowie dem gleichfalls für Arb.-Wohnungszwecke der Ges. benutzten grösseren Gasthof „zum Hirsch“ in Pirna, dessen Wirtschaft unter Anschliess. der seither. Fabrikantene günstig verpachtet wurde, ferner mit einem Kantine-Gebäude u. einer grossen Anzahl angebauter u. freistehender Gebäude für Nebenbetriebe. An Öfen sind 11 Schmelz-, Streck- u. Kühltöfen, diverse Trommel, Temper- u. sonst. Brennöfen, sowie 19 Gasgeneratoröfen vorhanden. Die sämtl. Öfen sind in u. an den oben bezeichneten Gebäuden untergebracht. Die Fabriken sind mit 2 Dampfmasch.-Anlagen, Dynamos, Akkumulatoren, Licht- u. Kraftanlagen sowie mit modernen Arbeits- u. Giessmasch., Nebenmasch. u. Dampfheizung ausgestattet. Die sonst. Einricht. sowie Werkzeuge, Utensil., Formen etc. entsprechen den neuesten technischen Anforderungen. Ausserdem sind zu erwähnen die Gasthof- u. Kantineausstattung, eine Arb.-Badeanstalt, komplette Feuerwehreinricht. etc. 1901 beteiligte sich die Ges. mit M. 100 000 an der im Febr. 1901 mit M. 1 000 000 A.-K. gegründeten A.-G. Bayer. Krystallglas-Fabriken vorm. Steigerwald in Ludwigsthal. (Div. 1903—1911: 3, 4, 4, 5, 4, 0, 0, 0, 0%) Seit 1912 Beteilig. bei der Oesterr.-Ungar. Tafel- u. Farbenglaswerke G. m. b. H. in Zuckmantel (s. unten bei Kap.). Zugänge auf Anlagekti 1906/07—1911/12: M. 66 342, 80 172, 77 401, 63 183, 84 714.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000. Die Nr. 1—525 sind durch Stempelaufdruck mit der neuen Firma Vereinigte Zwieseler und Pirnaer Farbenglaswerke A.-G. München versehen. Die Aktien Nr. 526 bis inkl. 1500 lauten auf die Firma Vereinigte Zwieseler und Pirnaer Farbenglaswerke A.-G. München. Urspr. A.-K. M. 525 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./9. 1899 um M. 675 000 (auf M. 1 200 000) in 675 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Juli 1899. 300 Stück hiervon erhielt die Firma Müller, Krug & Co. in Pirna zu pari (s. oben), 375 Stück wurden einem Konsort. zu 118% plus 4% Stück-Zs. übergeben; das Konsort. übernahm die Kosten der Em. u. die Stempelgebühren. Den Aktionären wurden 210 dieser neuen Aktien 5:2 zu 130% plus 4% Stück-Zs. angeboten. Die G.-V. v. 18./9. 1911 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel u. zum Ausbau der Anlagen Erhö. um M. 800 000 (auf M. 2 000 000), wovon zunächst M. 300 000, div.-ber. ab 1./10. 1911, zur Em. gelangten, übernommen von einem Konsort. zu 102%, angeboten den alten Aktionären mind. M. 200 000 im Nov. 1911 zu 105%. Restl. M. 500 000 wurden im Juni 1912 von Interessenten u. einem Bankenkonsort. (Pfälz. Bank etc.) zu 105% übernommen. Diese neuen Mittel dienten vorwiegend zum Bau einer Fabrik in Zuckmantel bei Teplitz, welche firmiert: Oesterr.-ungar. Tafel- u. Farbenglaswerk-Ges. m. b. H., St.-Kap. K 750 000, wovon die Münchener Ges. K 500 000 u. Grossindustrieller Franz Jos. Fügner in Teplitz-Schönau K 250 000 übernahm; diese Fabrik kam Ende 1912 in Betrieb.

Hypotheken: M. 382 577.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. vertragsm. Tant. an Dir., 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (und eine feste Barentschädigung von zus. M. 8000), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 137 223, Wohn- u. Fabrikgebäude 565 449, Ofenbauten 262 996, Mobil. u. Utensil. 74 428, Masch. (inkl. elektr. Licht- u. Kraftanlage) 106 366, Zweiggleisanlage 7193, Gespann 6706, Glaswarenbestände 639 423, Fabrikat.-Kto 145 580, Effekten 110 000, Debit. 320 639, Filialen: Debit. u. Bestände 347 510, Waren 47 064, Kassa 19 503, Fourage 501, Lizenz- u. Patent-Kto 46 576, vorausbez. Versch. 4876, Beteilig. an Oesterr.-Ungar. Tafel- u. Farbenglaswerke 425 000. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 128 135 (Rückl. 8135), Delkr.-Kto 30 000, Hypoth. 382 577, Kredit. inkl. Bank 262 963, noch zu leistende Zahl. an Oesterr.-Ungar. Tafel- u. Farbenglaswerke 248 970, unerhob. Div. 140, Konsort.-Beteilig. 21 993, Res. für später fällige Provis. u. Verkaufsprämien 15 000, Rückstell. für restl. Emiss.-Spesen auf junge Aktien 10 000, Div. 99 750, Tant. an Vorst. 14 957, do. an A.-R. 7406, Grat. 10 000, Abschreib. auf Lizenz- u. Patent-Kto 5000, Vortrag 30 148. Sa. M. 3 267 042.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. a. Anlagen 48 172, do. a. Dubiose 20 804, Res. für Provis. u. Verkaufsprämien 15 000, Rückstell. für restl. Emiss.-Spesen 10 000, Fourage 3784, Agio u. Zs. 75 008, Unk. 116 041, Gewinn 175 397. — Kredit: Vortrag 12 683, verfall. Div. 150, Warengewinn 451 376. Sa. M. 464 209.

Kurs Ende 1900—1912: 153.75, 115, 97.25, 95.75, 105.80, 98, 114.50, 104.30, 99.50 99.80, 101.50, 106.80, 105.50%. Eingeführt 15./5. 1900 zu 168%. Notiert in München.

Dividenden 1898/99—1911/1912: 11, 11, 11, 6, 6, 6, 5, 6, 6, 6, 6, 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Erich Brennecke, M. Schwesinger.

Prokuristen: L. Strubelt, A. Thomas, Otto Eitle.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Bank-Dir. Jak. Krapp, Stellv. Rentner J. N. Mayr, Apotheker Dr. Theod. König, München; Handelskammerpräsident Franz Wagner, Ludwigshafen; Kohlenbergwerksbes. F. J. Fügner, Teplitz-Schönau.

Zahlstellen: München: Pfälzische Bank u. deren sämtl. Niederlassungen. *

Compagnie des Cristalleries de Saint-Louis Akt.-Ges. in Münzthal-St. Louis (Lothr.)

Letzte Statutänd. 28./9. 1905 u. 27./9. 1906. Firma bis dahin Cristalleries de Saint-Louis.
Zweck: Herstellung u. Verkauf von Kristallwaren, von Nebenprodukten der Glasfabrikation.